



Presse-Information

13. März 2017

Spanische Regierung kauft CO₂-Einsparungen von car2go

- **Weltweiter historischer Meilenstein beim nachhaltigen flexiblen Carsharing**
- **Das spanische Umweltministerium und car2go unterzeichnen eine Vereinbarung über die Vergütung von CO₂-Einsparungen, die car2go in Madrid erzielt**
- **car2go wird offiziell als Instrument zur Bekämpfung des Klimawandels anerkannt**
- **Sowohl das Teilen der Fahrzeuge als auch der Einsatz reiner Elektroautos tragen zu CO₂-Einsparungen bei**

Stuttgart/ Madrid – Im Kontext des Projekts CLIMA haben das spanische Umweltministerium und car2go einen Vertrag über den Kauf und Verkauf von sogenannten Emissionsgutschriften unterzeichnet, die vom weltweiten führenden Carsharing-Anbieter in Madrid generiert wurden. In den kommenden vier Jahren wird das spanische Büro für Klimawandel die CO₂-Einsparungen zertifizieren und car2go Iberia abkaufen. Die eingesparten Emissionen werden zur Erreichung der nationalen Emissionsminderungsvereinbarungen mit der Europäischen Union und dem Kyoto-Protokoll beitragen.

Valvanera Ulargui, General Director des spanischen Büros für Klimawandel: „Wir schätzen es sehr, wenn Unternehmen wie car2go Iberia ihren Einsatz für nachhaltige Projekte zeigen – vor allem, wenn es sich dabei um ein Pionier-Projekt in Sachen Klimawandel und urbane Mobilität handelt. Wir hoffen, dass dieses Beispiel Schule macht. Denn moderne Mobilität in Städten zeichnet sich durch Effizienz und reduzierte Treibhausgasemissionen aus.“

„Das ist ein historischer Meilenstein für die Carsharing-Branche und wir sind stolz darauf, ein Teil dessen zu sein. car2go ist nicht nur ein vollflexibler Service, der den öffentlichen Nahverkehr und andere Mobilitätsangebote ergänzt, sondern auch ein Instrument zur Bekämpfung des Klimawandels. Der Vertrag unterstreicht die Vordenkerrolle beider Partner. Die spanische Regierung entwickelt innovative Finanzinstrumente, um Treibhausgasemissionen zu mindern. Sie hat in car2go in Madrid, einer Stadt, die neben mehreren anderen Bereichen auch die Elektromobilität unterstützt, einen perfekten Partner gefunden. car2go ist der Pionier und weltweite Marktführer im flexiblen Carsharing. Auch in Amsterdam und Stuttgart bietet car2go seinen Kunden reine Elektroflotten an“, erklärt Thomas Beermann, CEO der car2go Europe GmbH.

Verifizierter und neuartiger Berechnungsweg

Das spanische Büro für Klimawandel hat in Zusammenarbeit mit car2go einen neuen Berechnungsweg zur CO₂-Einsparung für free-floating Carsharing-Projekte erarbeitet. Zu diesem verifizierten Berechnungsweg gehören die CO₂-Einsparungen durch den Einsatz von 500 Elektrofahrzeugen, wie auch die Einsparungen, die sich aus dem Teilen der Fahrzeuge ergeben. Die Emissionseinsparungen werden jedes Jahr von einer unabhängigen Prüfstelle überwacht und verifiziert. car2go in Madrid wird in den kommenden vier Jahren schätzungsweise 6.800 Tonnen CO₂-Einsparungen erzielen.

Klimaschutzfonds für nachhaltige Wirtschaft und das Projekt „CLIMA“

Durch den Erwerb der Emissionsgutschriften, die mit Projekten oder Initiativen zur Emissionsreduktion verbunden sind, stellt der Klimaschutzfonds für nachhaltige Wirtschaft Mittel bereit. Er räumt Hindernisse für innovative Projekte aus dem privaten Sektor aus dem Weg, um die spanische Geschäftstätigkeit in den Branchen, die mit der Bekämpfung des Klimawandels in Zusammenhang stehen, anzukurbeln.

Das Projekt „CLIMA“ ist ein nationales, klimaschutzorientiertes Finanzinstrument mit dem Ziel eine Verlagerung der wirtschaftlichen Aktivität hin zu emissionsarmen Modellen zu erreichen und so dazu beizutragen, die spanischen Emissionsminderungsziele zu erreichen. Daher unterstützt der Klimaschutzfonds für nachhaltige Wirtschaft in nachhaltige Projekte aus dem privaten Sektor finanziell.

car2go in Madrid

car2go ist in Madrid im November 2015 gestartet und hat aktuell über 145.000 Kunden. Um das vollelektrische free-floating Carsharing weiterzuentwickeln, beschloss car2go in Madrid eine völlig neue Ladeinfrastruktur einzuführen, die aus in der Stadt verteilten Ladehubs besteht. Dieses einzigartige Pilotprojekt zeigt, wie die Hürden beim Start eines Carsharingservice mit einer großen Elektroflotte gemeistert werden können. In vielen Städten gibt es gar keine oder nur eine langsam funktionierende öffentliche Ladeinfrastruktur. Mit dem neuen Hub-basierten Ladekonzept kann car2go seinen Kunden einen optimalen Service anbieten, da die Verfügbarkeit der Autos durch kürzere Ladezeiten erhöht werden kann.

Pressekontakt: car2go, media_car2go@daimler.com, Telefon: +49 711 17 33966

Weitere Informationen zu car2go und Pressebilder unter www.car2go.com und auf der Daimler Global Media Site: <http://media.daimler.com/>

Über car2go

car2go ist Marktführer im Bereich des free-floating Carsharing und ein 100%iges Tochterunternehmen der Daimler AG. Mit dem Carsharing-Konzept von car2go können smart und Mercedes-Benz Fahrzeuge überall und jederzeit zu günstigen (Minuten-) Preisen gemietet werden. Das Finden, Buchen und Bezahlen der Fahrzeuge erfolgt per Smartphone. Den Carsharing-Dienst car2go gibt es seit 2008. Er ist international an 26 Standorten verfügbar (14 Standorte in Europa, davon sieben in Deutschland, elf Standorte in Nordamerika und mit Chongqing/China einen Standort in Asien). Eine länderübergreifende Nutzung ist jeweils innerhalb Europas und Nordamerikas möglich. Die rund 14.000 Fahrzeuge wurden von über 2,2 Millionen Kunden bereits mehr als 78 Millionen Mal angemietet. Rein elektrische Flotten mit insgesamt 1.350 Fahrzeugen gibt es an drei Standorten (Stuttgart, Amsterdam und Madrid). Damit ist car2go einer der größten Anbieter im Bereich des elektromobilen Carsharings. Firmensitz des Carsharing-Anbieters ist Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart. Das operative Geschäft wird innerhalb Europas von der car2go Europe GmbH gestaltet, einem Joint Venture-Unternehmen zwischen Daimler und Europas führendem Autovermieter Europcar. Weitere Informationen auch unter www.europcar-group.com.



Daimler im Überblick

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe – von Hybridfahrzeugen bis zu reinen Elektrofahrzeugen mit Batterie oder Brennstoffzelle – um langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Darüber hinaus treibt das Unternehmen das unfallfreie Fahren und die intelligente Vernetzung bis

hin zum autonomen Fahren mit Nachdruck voran. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Zum Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, sowie Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach und Mercedes me, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, FUSO, Setra und Thomas Built Buses und die Marken von Daimler Financial Services: Mercedes-Benz Bank, -Benz Financial, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2015 setzte der Konzern mit insgesamt 284.015 Mitarbeitern rund 2,9 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 149,5 Mrd. €, das EBIT betrug 13,2 Mrd. €.